

**Beschleuniger:** Eine neue Technologie ermöglicht höhere Heilungsraten.



# Inhalt

Neues aus Forschung und Praxis	4	Klinikporträt <b>Für Frauen von Frauen</b>	34
■ Diagnostik heute <b>Mammographie ermöglicht frühzeitiges Erkennen</b>	6	Den Alltag vergessen <b>Laufen nach Maß – das Vergnügen entscheidet</b>	36
Moderne Therapie <b>Sauerstoff – das Lebenselixier Nummer 1</b>	10	GfBK-Sprechstunde <b>Patienten fragen, beratende Ärzte der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr antworten</b>	40
■ Bewusst gesund essen <b>Fünf Handvoll fürs Gesundbleiben</b>	14	Für Sie erzählt <b>Das grüne JA und das rote NEIN</b>	42
Selbsthilfe <b>Hilfe für ein Leben mit Stoma</b>	18	Für Sie gelesen <b>Hör-CD- und Buchvorstellung</b>	46
Ihr gutes Recht <b>Für den Fall, dass ...</b>	22	Marktschau <b>Neues zu den Themen Aloe Vera, Mistel &amp; Co.</b>	48
Menschen über sich <b>»Ich möchte einfach angenommen werden«</b>	24	Kongressliste <b>Diese Termine könnten Sie interessieren</b>	50
Anlaufstellen <b>Hilfe und Zuspruch kennt keine Dienstzeit ...</b>	28	Impressum	51
■ Miteinander leben <b>Mit den Flügeln der Phantasie</b>	30		

## Brustkrebs: Erste Leitlinie verbessert Versorgung

Gemeinsam mit anderen Fachgremien hat die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) eine Leitlinie erarbeitet, welche die Diagnose und Behandlung von Brustkrebs sicherer machen soll. Damit stehen den Ärzten in Brustzentren und deren Umfeld in Deutschland erstmals Empfehlungen zur Verfügung, um erkrankte Frauen »mit größtmöglicher wissenschaftlicher Absicherung« zu versorgen, wie es in einer DKG-Mitteilung heißt.

Die Leitlinie ist die entscheidende Grundlage für das bundesweit anlaufende Disease-Management-Programm zum Brustkrebs, der häufigsten Tumorerkrankung bei Frauen. Um größtmögliche Transparenz zu schaffen, hat sich die DKG entschlossen, die Leitlinie vorab online zu veröffentlichen ([www.krebsgesellschaft.de](http://www.krebsgesellschaft.de) / DKG / Wir über uns / ISTO). (ro)

Quelle: Pressemitteilung der Deutschen Krebshilfe

## Stammzellen aus dem Blut

Die Transplantation von Stammzellen, die aus dem Blut des Patienten gewonnen werden, gehört mittlerweile zum therapeutischen Standardangebot vieler Kliniken, die krebskranke Patienten behandeln.

Vor 20 Jahren fand sie im Universitätsklinikum Heidelberg zum ersten Mal statt. Der Betroffene war an Lymphknotenkrebs erkrankt. Durch die Übertragung von Stammzellen aus dem eigenen Blut (so genannte autologe Transplantation) konnte er geheilt werden und ist noch heute am Leben.